

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Wirtschaftsausschuss

Niederschrift

WA 14/2005

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Wirtschaftsausschusses - **öffentlicher Teil** - am Dienstag, dem 29.11.2005, 18:00 Uhr, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Anwesenheit:

Landrat

Rydzewski, Sieghardt

Fraktion CDU

Büring, Alexander Dr.

Reichel, Fred

Ronneburger, Jürgen

ab 18:05 Uhr

Fraktion SPD

Mittelstädt, Peter

Scholz, Wolfgang

Fraktion Die Linke.PDS

Mäder, Peter

Plötner, Heinz-Dieter

beratende Mitglieder

Schade, Dirk

Scheidel, Daniel M.

Schlütter, Gerhard Dr.

Fachbereichsleiter

Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Grahmann, Jürgen

Wecker, Martina

bis 18:15 Uhr

weitere Teilnehmer

Harbig, Dietmar

Geschäftsführer THÜSAC

Entschuldigt:

Fraktion CDU

Ungvari, Johannes

Fraktion FDP

Heitsch, Hans-Jürgen

beratende Mitglieder

Krys, Wilfried

Unentschuldigt:

Quaas, Frank

Vorsitz: Jürgen Ronneburger

Schriftführung: Brigitte Kaupe

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:42 Uhr

Herr Ronneburger begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Folgende **Tagesordnung** wird einstimmig angenommen:

Tagesordnung:

- | | Drucksachen Nr. |
|--|------------------------|
| 1 Anfragen der Ausschussmitglieder | |
| 2 Genehmigung der Niederschrift WA 13/2005 vom 27.09.05 | |
| 3 Information über die Nutzung erneuerbaren Energien durch die THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH | |
| 4 Informationen, Allgemeines | |
| 5 Außerplanmäßige Ausgabe für die Erneuerung der Oberfläche-
nentwässerungsleitung an der Regelschule Nöbdenitz | DA Nr. 1 WA 14/05 |

TOP 1 Anfragen der Ausschussmitglieder

Es gibt seitens der Ausschussmitglieder keine Anfragen

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift WA 13/2005 vom 27.09.05

Die Niederschrift wurde mit 6 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 3 Information über die Nutzung erneuerbaren Energien durch die THÜ-SAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH

Herr Harbig, Geschäftsführer der THÜSAC, macht Ausführungen zu diesem Thema. Grundsätzlich ist der Einsatz von Biodiesel und Erdgas bei dem vorhandenen Fahrzeugpark möglich. In Thüringen sind es drei Verkehrsbetriebe, die den Fuhrpark auf Erdgaseinsatz umgestellt haben. Die Förderung für den Erdgaseinsatz war bis zum Jahr 1997 sehr gering.

Die Förderung für die Anschaffung neuer Fahrzeuge bezeichnet Herr Harbig als gut. Ab dem Jahr 1997 haben sich die Fördermöglichkeiten für den Erdgaseinsatz verbessert, die Bedingungen für den Erdgaseinsatz sind jedoch nicht optimal. Für den Erdgaseinsatz hätte selbst eine Tankstelle errichtet werden müssen, das vorhandene Netz ist zu gering. Der Wiederverkaufswert der Fahrzeuge ist sehr gering. Die THÜSAC wird ihren Fuhrpark nicht auf Erdgas umstellen.

Ab dem Jahr 1999 wurden Verhandlungen mit der Agrargenossenschaft Nöbdenitz und dem Landhandel Schmölln geführt, den Fuhrpark in Schmölln ab 2000 mit Biodiesel zu betanken. Das ist von der technischen Seite kein Problem. Probleme stellen sich dagegen in der Wirtschaftlichkeit. Einsatz von Biodiesel ist verbunden mit Mehrverbrauch, kürzeren Fristen beim Ölwechsel.

Der Fuhrpark der THÜSAC umfasst derzeit 120 eigene und 30 angemietete Fahrzeuge.

Ab 2006 besteht auch in Windischleuba die Möglichkeit Biodiesel zu tanken, zunächst in einem Probelauf von 3 Monaten. Der Nettopreis beträgt 0,70 €/l, Normaldiesel kostet 0,90 €/l.

Der Markt bei Biodiesel lässt einen früheren Einstieg nicht zu. Der Biodieseleinsatz ist bereits mit dem Hauptzollamt abgestimmt.

Die THÜSAC verbraucht ca. 1,8 Mio. Liter im Jahr.

Technische Hindernisse für den Einsatz von Biodiesel bestehen jedoch bei einer Vielzahl der vorhandenen Fahrzeuge. Ca. 50 Fahrzeuge besitzen Euro 1- bzw. 2-Norm, hier wäre eine Nachrüstung von Technik für den Biodieseleinsatz erforderlich. Der andere Teil der Fahrzeuge besitzt Euronorm 3 und 4 und damit Partikelfilter. Hier ist kein Einsatz von Biodiesel möglich.

Bei Biodieseleinsatz ist bei den Kraftstoffkosten eine Einsparung von bis zu 150 T€ im Jahr möglich.

Herr Scholz ist der Meinung, dass man den Einsatz von Erdgas nicht vernachlässigen sollte.

Herr Harbig entgegnet dazu, dass wirtschaftliche Aspekte zu berücksichtigen sind. Die Anschaffungskosten der Neufahrzeuge werden zum Teil bis zu 65 % durch das Land gefördert.

Herr Ronneburger informiert, dass bei den Mineralölkonzernen 5 % Biodiesel dem Nomaldiesel beigemischt werden. Der Anteil kann erhöht werden. Im Preis würde sich das jedoch nicht niederschlagen.

Herr Harbig erläutert, dass REM-taugliche Busse bestellt sind, hier ist ein Mehrpreis von 1.000 € zu bezahlen. Eine Nachrüstung kostet je Fahrzeug 5.000 €.

TOP 4 Informationen, Allgemeines

Es gibt seitens der Verwaltung und der Ausschussmitglieder keine Informationen.

DA Nr. 1 WA 14/05

TOP 5 Außerplanmäßige Ausgabe für die Erneuerung der Oberflächenentwässerungsleitung an der regelschule Nöbdenitz

Herr Wenzlau erläutert den in der Anlage dargestellten Sachverhalt.

Herr Scholz fragt, ob das wichtige Objekte sind, aus denen das Geld bereit gestellt wird.

Herr Wenzlau erklärt, dass es sich zum Teil um bereits realisierte Maßnahmen handelt, bei denen Geld übrig geblieben ist bzw. Maßnahmen, bei denen das eingestellte Geld nicht ausreicht. Bei der Entwässerungsleitung besteht jedoch dringender Handlungsbedarf.

Beschluss Nr. 20:

Der Wirtschaftsausschuss beschließt die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 50.000,00 € auf die Haushaltsstelle 22554 95050 Außenanlagen für die Erneuerung der Oberflächenentwässerungsleitung an der Regelschule Nöbdenitz.

Die Deckung der Kosten erfolgt aus den Haushaltsstellen

21120 95020	GS Lucka – Reko	20.000,00 €
22574 95040	GRS Gößnitz – Turnhalle	10.000,00 €
23010 95060	Friedrichgymnasium – Reko Haus 1	5.000,00 €
27010 95020	FÖZ Altenburg – Reko	5.000,00 €
21113 95030	GS Nobitz – Kabinette	10.000,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Der Ausschussvorsitzende beendet die öffentliche Sitzung um 18:42 Uhr

Altenburg, den 03.01.2006

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Jürgen Ronneburger
Ausschussvorsitzender

Brigitte Kaupe
Mitarbeiterin FD 41